

Erhöhung des Rundfunkbeitrages kommt

Beitrag von „Frappier“ vom 6. August 2021 22:40

[Zitat von SwinginPhone](#)

Aber ist es nicht gerade für eine neutrale Berichterstattung notwendig, dass man gelernt hat, intensiv Quellen zu studieren und zu hinterfragen sowie tiefere Zusammenhänge zu ergründen und darzustellen?

Würde das nicht in einer praktischen Ausbildung viel zu kurz kommen?

Um Dinge kritisch zu hinterfragen, Kontexte gut zu ergründen und darzustellen, benötigt man nicht unbedingt eine universitäre Bildung. Sie kann ja sogar extrem hinderlich daran sein, wenn sie schlecht und/oder völlig einseitig ist.

Noch einmal als Hinweis zu der ideologischen Lastigkeit in eine Richtung. Jonathan Haidt - selbst linksliberaler Sozialpsychologe - hat in den ganzen USA einen Sozialpsychologen gesucht, der konservativ ist. Er hat einen (!) gefunden. Der Rest ist links, ein paar in der politischen Mitte. Was macht das auf Dauer mit einem Feld? In den Sozialwissenschaften sieht es im Allgemeinen so aus. Er hat mit anderen Wissenschaftlern (u.a. Steven Pinker) die Heterodox Academy gegründet, die Meinungsvielfalt sicherstellen will - im Sinne der Lehre und letztendlich im Sinne der Institutionen.

Um auf das Thema zurückzukommen: wenn der ÖRR nicht aufpasst, wird die Skepsis aufgrund der politischen Schlagseite weiter steigen - einige äußern derzeit Kritik - und der Druck, ihn einzuschrumpfen, größer werden. Es ist dann auch nur schwierig, solche Trends des Mistragens umzukehren.